

DFA Zürich
Jahresbericht 2005

Die kirchliche **F**achstelle bei **A**rbeitslosigkeit DFA **Zürich** richtet sich an Menschen, die von Erwerbslosigkeit oder drohendem Arbeitsplatzverlust betroffen sind. Das Beratungsangebot steht Personen offen, die im Kanton Zürich wohnen oder arbeiten.

DFA Die kirchliche **F**achstelle bei **A**rbeitslosigkeit
Badenerstrasse 41, 8004 **Zürich**
Tel. 044 298 60 80, Fax 044 298 60 81
zuerich@dfa.ch www.dfa.ch

Editorial. Die kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit DFA

DFA – Die kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit – mit diesem neuen Namen hat die kirchliche Erwerbslosenarbeit im Berichtsjahr ein einheitliches und moderneres Gesicht erhalten. Die Beratungsstellen in Zürich, Uster und Winterthur haben nun den gleichen Schriftzug und einen gemeinsamen Internet-Auftritt unter www.dfa.ch. Damit können sich Interessierte rasch über Ziele, Arbeitsweise und Angebote der drei DFA-Stellen informieren – und die DFA ist gut gerüstet für ihr diesjähriges 30-Jahr-Jubiläum!

Trotz Schlagzeilen betreffend Entspannung auf dem Arbeitsmarkt: Das Bedürfnis von Erwerbslosen nach beraterischer Unterstützung, nach Orientierung und Strukturierung in ihrer belastenden Lebenssituation ist ungebrochen hoch. Die derzeitigen konjunkturellen Prognosen sind denn auch mit Vorsicht zu geniessen: Ausgesteuerte Erwerbslose sind in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mehr enthalten, weshalb diese nur im Zusammenhang mit den wachsenden Zahlen von Sozialhilfebezüger und -bezügerinnen gelesen werden darf. Die strukturelle Erwerbslosigkeit – wenn die geforderten Qualifikationen der Arbeitsplätze nicht mit den Qualifikationen der Stellensuchenden übereinstimmen – wird noch über einen längeren Zeitraum zu (Lang-)zeitarbeitslosigkeit mit all ihren negativen sozialen Folgen führen.

Ich danke herzlich unserer Trägerschaft für ihre wohlwollende Unterstützung, dem DFA-Team für sein grosses Engagement und allen Klienten und Klientinnen sowie Institutionen für das entgegengebrachte Vertrauen!

Christine Koradi, Stellenleiterin

Beratung

Haltung

Der neue Name verpflichtet: Als Fachstelle entwickeln wir unsere Angebote qualitativ und inhaltlich laufend weiter. Im Berichtsjahr hat sich das Team der DFA Zürich mit ethischen Fragen bezüglich seiner Haltung gegenüber Klienten und Klientinnen auseinandergesetzt. Als zentral für die Beratung von erwerbslosen Menschen erachten wir die Unterstützung von Ressourcen, zumal Erwerbslose durch ständige Absagen sehr stark auf ihre Defizite fokussiert werden – mit äusserst negativen Folgen für das Selbstwertgefühl. Die DFA Zürich betrachtet ihre Klient/innen als kundige, selbständige Menschen mit vielen Fähigkeiten. Deshalb soll in einer ressourcenorientierten Beratung die Handlungsfähigkeit der Klient/innen erhalten und gefördert werden. Wir begegnen unseren Klientinnen und Klienten mit Achtung und Wertschätzung; die Dauer der Beratung richtet sich nach deren Anliegen. Von unseren Klient/innen erwarten wir aktive Mitwirkung; wir vertreten ihre Interessen, machen aber unsere Möglichkeiten und Grenzen jederzeit transparent und nachvollziehbar.

Gruppenberatung als Ergänzung zur Einzelberatung

Die reformierte und die katholische Kirche im Kanton Zürich haben ihr verstärktes Engagement für Menschen ohne Arbeit mittels Stellenaufstockungen bis Ende 2006 verlängert. Dadurch kann der eingeschlagene Weg – Gruppenberatung in Ergänzung zur Einzelberatung – weitergegangen werden. Entsprechend hat sich die Anzahl Einzelberatungen zugunsten von Gruppenberatung leicht verringert. Mit unseren Gruppenangeboten können wir erwerbslosen Menschen in ihrer schwierigen Lebenssituation eine umfassende, hilfreiche und wertschätzende Unterstützung bieten.

Gruppe Stellensuche

In einfachen PC- und Internetkursen lernen Erwerbslose, Stellen aus dem Internet auszudrucken und eigene Bewerbungsbriefe am PC abzuändern. In Gruppen wird das Gelernte geübt und durch weitere Themen zur Stellensuche ergänzt. Dieses Angebot wird hauptsächlich von Migrantinnen und Migranten sehr rege benutzt und geschätzt. Fertigkeiten zu erlernen und sich damit aus Abhängigkeiten lösen zu können, ist für die Teilnehmenden eine äusserst wertvolle Erfahrung.

Lösungsorientiertes Gruppenprogramm

Auch das lösungsorientierte Gruppenprogramm «Lebenszufriedenheit trotz Erwerbslosigkeit» dient der Ermächtigung: In einer geleiteten Gruppe werden die Teilnehmenden ermutigt, eigene Stärken (wieder) zu entdecken, persönliche Ziele zu entwickeln und die daraus folgende Handlungsfähigkeit zu erleben. Gearbeitet wird mit lösungsorientierten Übungen, Rollentraining und gegenseiligem Austausch über erfolgreiche Bewältigungsstrategien.

Die Zusammengehörigkeit und der Austausch in der Gruppe sind von zentraler Bedeutung, wie Rückmeldungen von Teilnehmenden eindrücklich bestätigen:

«Es ist eine grosse Qual, sieben Tage in der Woche selber zu gestalten und über so viel freie Zeit zu verfügen. Das regelmässige Zusammentreffen in der Gruppe war für mich wie eine Insel im Arbeitslosenstress. Ich fühlte mich aufgehoben in der Gruppe, konnte innerlich loslassen, Impulse bekommen und austauschen.»

«Die verlässliche Kontinuität über die Wochen hat mir gut getan.»

«Unter Leuten zu sein ist für mich hilfreich, dies gibt mir positive Energie.»

«Es ist etwas gutes, regelmässig in einer Gruppe zu sein, Austausch findet statt, es tut gut unter Leuten zu sein, es ist ein bisschen wie wenn ich arbeiten würde und in einem Arbeitsteam wäre.»

Gruppe Freizeit

Sehr erfreulich ist, dass ehemalige Programmteilnehmende die Initiative ergriffen und mit DFA-Unterstützung die Steuerungsgruppe *Freizeit* gebildet haben, welche ein monatliches Freizeitprogramm – offen für alle Interessierten – organisiert. Kernangebot der Gruppe sind wöchentliche Stadtwanderungen. Damit konnten Angebote in den Bereichen Kontakt, Vernetzung und Freizeit erfolgreich der Eigeninitiative Erwerbsloser übergeben werden.

Recht

Arbeitsrecht

In der rechtlichen Beratung und Vertretung standen Lohnforderungen aus früheren Arbeitsverhältnissen sowie Zeugnisinterventionen im Mittelpunkt. Arbeitszeugnisse können den (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt enorm erschweren, wenn sie mangelhaft abgefasst sind oder den Leistungen des Arbeitnehmenden nicht gerecht werden. Viele Betroffene sind nicht in der Lage, sich der (erneuten) Auseinandersetzung mit ihrem ehemaligen Arbeitgeber zu stellen – hier hat die DFA eine wichtige Vermittlerrolle. In der Regel kann bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen im Gespräch mit dem Arbeitgeber eine zufriedenstellende Lösung erreicht werden, so dass der Gang vor Arbeitsgericht gar nicht erst nötig wird.

Arbeitslosenversicherungsrecht

In arbeitslosenversicherungsrechtlichen Fragestellungen steht die Reduktion oder Aufhebung von Einstelltagen im Mittelpunkt. Hier stellen wir eine zunehmende Praxisverschärfung vor allem bezüglich Arbeitsbemühungen fest – die DFA wirkt in diesen Fällen mittels Einsprachen und Rekursen als Korrektiv.

Treffpunkt

Die gezielte Unterstützung der Selbsthilfekräfte hat zur Folge, dass einige Treffpunktbenutzer/innen dank neu erlerntem PC/Internet Know How dieses nun selber am eigenen PC oder zusammen mit Kolleg/innen umsetzen können und nicht mehr auf die volle Unterstützung durch den Treffpunkt angewiesen sind. Der Rückgang der Benutzer/innenzahlen ermöglicht eine viel individuellere Unterstützung der einzelnen Treffpunkt-benutzer/innen – der etwas ruhigere Betrieb gibt auch den besseren Rahmen für die Kontaktaufnahme untereinander.

Zahlen

Anzahl Einzelberatungen 2005

	2005	2004	2003
Anzahl Erstberatungen (Neuanmeldungen)	637	699	672
Anzahl weiterführende Beratungen	1 111	1 250	1 053
Anzahl Kurzauskünfte	152	189	172
Total Beratungen	1 900	2 138	1 897

Anzahl Klient/innen 2005

	Frauen 2005	Männer 2005	Total 2005	Total 2004	Total 2003
Anzahl Klient/innen (Einzelberatung)	410	412	822	887	778
Anzahl Klient/innen (Gruppenberatung)	65	58	123	82	—
Anzahl Klient/innen total	475	470	925	969	778

Herkunft 2005

	Schweizer/ innen	Migrant/ innen	Total
Anzahl Klient/innen in Erstberatungen	357	465	822

Berufskategorien 2005

Berufskategorie	Anzahl Klient/innen
Büro, Verkauf, EDV	211
Industrie, Gewerbe, Technik	191
Gastgewerbe, Hotellerie, Hausdienst	229
Medizinische, soziale, pädagogische Berufe	82
Diverse	109
Total (in Einzelberatung)	822

Treffpunkt 2005

	2005	2004	2003	2002	2001
Anzahl Benutzungen	6 790	8 713	8 241	4 088	2 664
Durchschnittliche Benutzungen pro Halbtage (Öffnungszeiten 2–3 Stunden)	23	29	27	nicht erhoben	nicht erhoben

Notfallkasse

Aus ihrer Notfallkasse leistet die DFA Unterstützung in Situationen, in denen mit einem einmaligen Beitrag eine finanzielle Notsituation überbrückt oder ein nachhaltiger Nutzen erzielt werden kann.

... Frau F. erhält von der Arbeitslosenversicherung zu Unrecht Einstelltage wegen angeblich ungenügender Arbeitsbemühungen. Die DFA interveniert mit einem Rekurs; bis dieser entschieden ist, fehlen Frau F. die Mittel, um ihre Krankenkassenprämien zu bezahlen. Die DFA leistet die notwendige Überbrückung ...

... Herr D. erhält immer wieder Absagen, weil er keinen in der Schweiz anerkannten Führerausweis besitzt. Mit einigen wenigen Fahrstunden erhalte er die notwendige Anerkennung; diese kann er sich aber nicht leisten. Mit der Übernahme der Kosten hilft die DFA, die Chancen von Herrn D. auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig zu verbessern ...

Unser herzlicher Dank für Spenden an die Notfallkasse geht an die reformierten Kirchgemeinden Zollikon, Stäfa, Urdorf, Uetikon a.S., Regensdorf, Zürich-Hottingen, Zürich-Wollishofen, Zürich-Ausserstihl, Zürich-Witikon, Balgrist, Maur, Langnau a.A., Oetwil a.S., Maur, Schlieren, Lindau, Flaach-Volken, Küsnacht, an die römisch-katholischen Kirchgemeinden Zürich-Guthirt, Gossau, die evang.-lutherische Kirche Zürich sowie an die politischen Gemeinden Dietikon und Wetzikon.

Wir danken ausserdem sehr herzlich allen privaten Spenderinnen und Spendern und den vielen externen Fonds und Stiftungen, welche in speziell beantragten Einzelfällen namhafte Beiträge geleistet haben!

Konto der Notfallkasse:

PC 80-67495-0, lautend auf DFA, Badenerstr. 41, 8004 Zürich

DFA-Team

Stand: Mai 2006

Stellenleitung

Christine Koradi Dipl. Sozialarbeiterin FH, 70%

Sozialberatung

Regi Huguenin Dipl. Sozialarbeiterin FH, 60%

Hans-Jörg Schönfelder Dipl. Sozialarbeiter FH, 60%

Sibylle Schellenbauer Dipl. Sozialarbeiterin FH, 60%

Corinne Burckhardt Dipl. Sozialarbeiterin FH, 60%

Rechtsberatung

Regula Dick Juristin, lic.iur., Fürsprecherin, 70%

Claudia Bloem Juristin, lic.iur., Anwältin, 70% (ab
1.9.06)

Treffpunkt

Monika Badreddine Beraterin Treffpunkt, 80%

Administration

Margrit Suter Sachbearbeiterin, 70%

Barbara Auf der Maur Sachbearbeiterin, 50%

Vera Trlica Aushilfe Sekretariat

Ausbildungsplätze/Praktika

Andi Zai Sozialarbeiter i.A., 60%

Katja Gafner KV-Auszubildende
der evang.-ref. Landeskirche

Reinigung

Ana Vasquez Spetterin

DFA in Kürze

Badenerstrasse 41

8004 Zürich

Tel. 044 298 60 80

Fax 044 298 60 81

Email: zuerich@dfa.ch

Internet: www.dfa.ch

am Stauffacher; erreichbar mit den
Tramlinien 2, 3, 8 ,9,14 bis *Stauffacher*

Einzelberatungen nach Vereinbarung

Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Treffpunkt (nur nach Erstgespräch)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00–12.00 Uhr

Dienstag- und Donnerstagnachmittag 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Lösungsorientiertes Gruppenprogramm

Anmeldung direkt bei Frau Regi Huguenin,

Tel. direkt 044 298 60 85 oder

Tel. Zentrale 044 298 60 80

Gruppenberatung Stellensuche

Anmeldung durch zuständige Sozialarbeiterin/
zuständigen Sozialarbeiter nach Erstgespräch

Konto der Notfallkasse

PC 80-67495-0